

Demokratie in der Praxis

Ein Kartenset mit Reflexionsfragen für Teams in Kita, Grundschule und Hort

Bastelanleitung

1. Drucken Sie dieses PDF-Dokument ab Seite 2 aus.

Verwenden Sie, falls vorhanden, dickeres Papier für eine höhere Stabilität.

Drucken Sie das Dokument wenn möglich farbig aus.

Drucken Sie die Seiten im Querformat aus.

Drucken Sie das Dokument am besten doppelseitig aus.

→ Wichtig: Wählen Sie „über die kurze Seite drehen“ als Einstellung.

Falls Sie nicht doppelseitig drucken können, können Sie das Dokument auch einseitig ausdrucken und die Seiten zusammenkleben. Die Seiten kommen in der richtigen Reihenfolge aus dem Drucker, kleben Sie einfach je zwei Seiten aufeinander.

2. Schneiden Sie die Karten entlang der eingezeichneten Linien aus.

3. Basteln Sie das Mäppchen, in dem Sie die Karten aufbewahren können.

Schneiden Sie das Mäppchen zunächst entlang der gestrichelten Linie aus und schneiden Sie entlang des Halbkreises den Verschluss ein.

Falten Sie anschließend die Laschen entlang der eingezeichneten Linien nach innen. Für eine bessere Stabilität können Sie die Laschen auch mit einem Klebestift fixieren.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit den Reflexionskarten!

Hinweis zur Verwendung: Bitte verwenden Sie dieses Kartenset nur für den vorgesehenen Gebrauch. Sollten Sie einzelne Inhalte anderweitig verwenden, geben Sie bitte stets „Deutsches Kinderhilfswerk e.V.“ als Urheber an.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Im Projekt

DEKI Kompetenznetzwerk
Demokratiebildung
im Kindesalter

Demokratie in der Praxis

Ein Kartenset mit Reflexionsfragen für Teams
in Kita, Grundschule und Hort

Was ist Würde?

Wo bleibt die Zeit?

**Wie gehen wir mit
Konflikten um?**

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ So lautet der Art. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Das Recht auf Schutz der eigenen Würde beginnt mit der Geburt eines Menschen.



Wie lässt sich meine persönliche Würde beschreiben?



Was könnten Kinder für ein Verständnis von Würde haben – ist das anders als bei Erwachsenen?



Wodurch wird die Würde der Kinder in unserer Einrichtung geachtet?

© Deutsches Kinderhilfswerk e.V. – Demokratie in der Praxis

Demokratiebildung in der Praxis gelingt nur, wenn sie stets von und mit Kindern, Fachkräften und Eltern gemeinsam umgesetzt wird. Auf den 14 Karten finden Sie je drei Fragen, die Sie in einem Reflexionsprozess unterstützen können. Es gibt keine festen Vorgaben – nutzen Sie die Karten so, wie es für Sie passt: im Rahmen von Teamsitzungen, in Einzelgesprächen oder auch für sich allein. Folgende Symbole finden Sie auf allen Karten:



stellt Fragen nach Ihren persönlichen Erfahrungen oder Ihrem Selbstbild



wirft den Fokus auf den pädagogischen Arbeitsalltag und die Teamarbeit



kann Impulse geben für Handlungsmöglichkeiten

Hinweise auf das „Übereinkommen über die Rechte des Kindes“, die Kinderrechte der Vereinten Nationen, werden mit UN-KRK abgekürzt.

Wo Menschen zusammenkommen, gibt es auch Konflikte. Häufig resultieren diese aus unterschiedlichen Bedürfnissen und Ansichten der Beteiligten. Konflikte sind nicht grundsätzlich schlecht, sondern können auch gewinnbringend sein – es kommt darauf an, wie wir mit ihnen umgehen.



Wie gehe ich mit Konflikten in meinem persönlichen Alltag um?



Welche Rolle spielen Konflikte in unserem Arbeitsalltag und wie gehen wir als Team mit ihnen um?



Was können wir tun, um in unserer Einrichtung aus Konflikten gestärkt hervorzugehen?

© Deutsches Kinderhilfswerk e.V. – Demokratie in der Praxis

In Art. 31 (1) der UN-KRK steht: „Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit an, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung.“ Für Fachkräfte ist es in einem stressigen pädagogischen Alltag ebenso wichtig, auf ausreichend Erholung auch für sich selbst zu achten.



**Wodurch fühle ich mich gestresst?
Was entspannt mich?**



An welchen Stellen sind in unserem Arbeitsalltag Erholungsphasen möglich?



**Wie kann ein stressfreier Tag bei uns aussehen?
Was brauchen wir dafür?**

© Deutsches Kinderhilfswerk e.V. – Demokratie in der Praxis

**Wie zeigen wir
Wertschätzung?**

**Wie achten wir die
Bedürfnisse anderer?**

**Was bedeutet
Selbstbestimmung?**

**Wie leben wir
Partizipation?**

Jeder Mensch hat Bedürfnisse, deren Befriedigung für das Überleben wichtig sind – sogenannte Existenzbedürfnisse. Dazu gehören z. B. Nahrung, Geborgenheit, Kleidung und Schlaf. Aber auch darüber hinaus hat jeder Mensch individuelle Bedürfnisse, die teils sehr unterschiedlich, aber für das Wohlbefinden jeder einzelnen Person wichtig sind.



Welche Bedürfnisse sind für mein Wohlbefinden besonders wichtig?



Wann haben in unserem Einrichtungsalltag eher die Bedürfnisse der Kinder, wann die der Erwachsenen Vorrang?



Wie können wir zukünftig sicherstellen, dass auf die Bedürfnisse aller in der Einrichtung geachtet wird?

© Deutsches Kinderhilfswerk e.V. – Demokratie in der Praxis

Die tägliche Arbeit mit Kindern, Kolleg*innen und Familien kann manchmal herausfordernd sein. Für ein positives Teamklima und die eigene Motivation sind hier gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung besonders wichtig. In stressigen Zeiten kommt dies oft zu kurz.



Wie zeige ich anderen meine Wertschätzung?



Was schätzen wir besonders an unserer Einrichtung?



Wie können wir in unserer Einrichtung ein wertschätzendes Miteinander verbindlich gestalten?

© Deutsches Kinderhilfswerk e.V. – Demokratie in der Praxis

Das Recht von Kindern auf Partizipation ist in Artikel 12 der UN-KRK festgeschrieben. Kinder haben einen Anspruch auf Mitsprache, Mitbestimmung und Mitwirkung. Doch echte Partizipation funktioniert nur, wenn sie – im Miteinander von Kindern und Erwachsenen – wirklich gemeinsam gelebt wird.



Wann konnte ich als Kind zum ersten Mal etwas mitentscheiden? Wie hat sich das für mich angefühlt?



Wer darf in unserer Einrichtung in welchen Angelegenheiten (mit)entscheiden und in welchen nicht?



Wie können wir sichergehen, dass alle Kinder in unserer Einrichtung den Alltag aktiv mitgestalten können?

© Deutsches Kinderhilfswerk e.V. – Demokratie in der Praxis

Selbstbestimmung heißt, über das eigene Tun und Handeln entscheiden zu können. Den Alltag und das Umfeld selbst aktiv mitzugestalten, ist eine wichtige Voraussetzung für individuelle Zufriedenheit und Wohlbefinden.



Momentaufnahme: Wie viele Entscheidungen habe ich heute seit dem Aufwachen schon für mich selbst getroffen?



Wie viel Selbstbestimmung ist in unserem Arbeitsalltag möglich?



Wann können die Kinder in unserer Einrichtung etwas ganz für sich allein entscheiden? Wie können wir sie dabei unterstützen?

© Deutsches Kinderhilfswerk e.V. – Demokratie in der Praxis

**Wie fördern wir
Stärken?**

**Wie gehen wir mit
Diskriminierungen
um?**

**Wie stärken wir
Individualität?**

**Wie gestalten wir
Inklusion?**

Das Recht auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung ist eines der vier Leitprinzipien der UN-Kinderrechtskonvention. Festgeschrieben ist dies dort vor allem durch das Diskriminierungsverbot (Art. 2) und die Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit (Art. 14).



Wo wird für mich Diskriminierung im persönlichen Alltag wahrnehmbar und/oder an welchen Stellen war ich selbst von Diskriminierung betroffen?



Was tun wir, wenn wir Diskriminierung im Arbeitsalltag beobachten oder selbst erleben?



Mit welchen Maßnahmen können wir erreichen, dass alle Menschen in unserer Einrichtung vor Diskriminierung geschützt werden?

© Deutsches Kinderhilfswerk e.V. – Demokratie in der Praxis

Jede Person von uns bringt individuelle Stärken und Schwächen in den beruflichen Alltag ein. Wie können wir beides unter dem Leitspruch „Stärken einbringen, Schwächen zulassen“ für ein gelungenes Miteinander nutzen?



Was kann ich besonders gut? Was fällt mir nicht so leicht?



Wie entscheiden wir, wer welche Aufgabe in der Einrichtung übernimmt?



Welche Stärken unseres Teams möchten wir in der kommenden Zeit noch weiter ausbauen?

© Deutsches Kinderhilfswerk e.V. – Demokratie in der Praxis

Inklusion beschreibt das Konzept einer Gesellschaft, in der jeder Mensch akzeptiert wird sowie gleichberechtigt und selbstbestimmt an dieser teilhaben kann – unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religionszugehörigkeit, Bildungsstand, sexueller Orientierung, Behinderung oder sonstigen Merkmalen.



Kann oder könnte ich als Mensch mit Behinderung hier gut arbeiten? Wo sind die Grenzen?



Sind alle unsere Angebote inklusiv gestaltet?



Was müsste sich ändern, damit sich alle Personen in unserer Einrichtung einbringen können?

© Deutsches Kinderhilfswerk e.V. – Demokratie in der Praxis

In Artikel 29 der UN-KRK heißt es, dass „die Bildung des Kindes darauf ausgerichtet sein muss, die Persönlichkeit, die Begabung und die geistigen und körperlichen Fähigkeiten des Kindes voll zur Entfaltung zu bringen“. Die Entfaltung aller Kinder zu fördern, ist eine zentrale Aufgabe in der pädagogischen Praxis.



Welche Eigenschaften, Fähigkeiten und Merkmale machen mich einzigartig?



Wie stärken wir die Kinder unserer Einrichtung in ihrer Individualität?



Worauf sollten wir zukünftig noch mehr achten, um die individuelle Entfaltung wirklich jedes Kindes zu fördern?

© Deutsches Kinderhilfswerk e.V. – Demokratie in der Praxis

Wer hat die Macht?

Werden Beschwerden wahrgenommen?

Wie vielfältig ist unsere Sprache?

Das Deutsche Kinderhilfswerk

Das Deutsche Kinderhilfswerk setzt sich seit über 50 Jahren für ein kindgerechtes Deutschland ein. Im Mittelpunkt stehen dabei die Kinderrechte und die Hilfe für benachteiligte Kinder. Wir engagieren uns für Demokratiebildung durch Beteiligung, genügend Möglichkeiten zum Spielen, kulturelle Bildung, kompetenten Umgang mit Medien sowie die Überwindung von Kinderarmut in Deutschland.

Mehr zu den Kinderrechten unter:
www.dkhw.de
www.kinderrechte.de
www.schulsache.de
www.kompetenznetzwerk-deki.de



IMPRESSUM

Herausgeber:
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Leipziger Straße 116-118
10117 Berlin
Fon: +49 30 30 86 93 - 0
Fax: +49 30 30 86 93 - 93
E-Mail: dkhw@dkhw.de
www.dkhw.de

Redaktion: Elisa Bönisch,
Stefanie Gollmer, Sarah Matzke,
Till Mischko, Luise Meergans
Layout: publicgarden GmbH
Illustrationen: Veronika Gruhl

Druck: Motiv Offset
NSK GmbH, Berlin

Gedruckt auf Recyclingpapier
2. überarbeitete und ergänzte
Auflage

© 2022
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Im Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) steht, „dass zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung geeignete Verfahren der Beteiligung sowie der Möglichkeit der Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten Anwendung finden“ müssen.



Wem vertraue ich mich an, wenn es mir nicht gut geht oder ich Ungerechtigkeit erlebe?



Auf welchem Weg können sich Kinder in unserer Einrichtung beschweren? Werden sie (immer) ernst genommen?



Was können wir tun oder verbessern, damit Kinder und Erwachsene in unserer Einrichtung gehört werden?

© Deutsches Kinderhilfswerk e.V. – Demokratie in der Praxis

In allen pädagogischen Kontexten spielt das Thema „Macht“ eine große Rolle. Ein reflektierter und verantwortungsbewusster Umgang mit der eigenen Entscheidungs- und Handlungsmacht ist eine grundlegende Voraussetzung für ein partizipatives Miteinander.



Über wen oder was bestimme ich in meinem Alltag?



Welche Rolle spielt Macht in unserem Einrichtungsalltag?



An welchen Stellen können wir Kindern von unserer Macht abgeben und mit ihnen (mehr) Verantwortung teilen?

© Deutsches Kinderhilfswerk e.V. – Demokratie in der Praxis

Das Kompetenznetzwerk Demokratiebildung im Kindesalter

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V. und des Instituts für den Situationsansatz (ISTA). Wir unterstützen und befördern bundesweit die Weiterentwicklung und Verankerung kinderrechtebasierter Demokratiebildung in Kitas, Horten und Ganztagsgrundschulen.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Im Projekt

DKI Kompetenznetzwerk
Demokratiebildung
im Kindesalter

Sprache ist eines der wichtigsten Werkzeuge, um Vielfalt in der pädagogischen Praxis zu leben. Sie formt unsere Wahrnehmung der Welt und kann Wertschätzung und Akzeptanz zum Ausdruck bringen.



Welche Sprachen haben in meiner Kindheit eine Rolle gespielt?

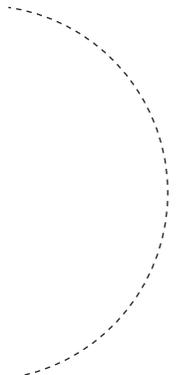


Welche Sprachen kommen in unserer Einrichtung vor – bei den Kindern und ihren Familien und bei den Fachkräften?



Was können wir tun, um im Arbeitsalltag bewusster die Sprachen aller Kinder sichtbar zu machen und Vielfalt zu stärken?

© Deutsches Kinderhilfswerk e.V. – Demokratie in der Praxis



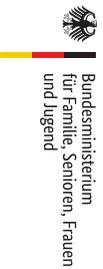
Demokratie in der Praxis

**Ein Kartenset mit Reflexionsfragen für Teams
in Kita, Grundschule und Hort**



Demokratie in Kita, Grundschule und Hort bedeutet, Kinderrechte, Vielfalt und Mitbestimmung gemeinsam zu leben.
Doch was heißt das genau für die pädagogische Arbeit? Was verstehen wir unter Begriffen wie Würde, Wertschätzung, Inklusion oder Partizipation? Und wo stehen wir als Team auf dem Weg zu einer demokratischen Einrichtung? Dieses Kartenset gibt zahlreiche Anregungen zur Reflexion für pädagogische Fachkräfte und Teams.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Im Projekt

DEKI
Kompetenznetzwerk
Demokratiebildung
im Kindesalter



RECYCLED
Papier aus
Kontrollierten
FSC-Chiffres



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/04212209-001

schneiden
falten

